

CDU formuliert Positionen zur Energiepolitik

Vorstandssitzung | Kreisverbände setzen auch auf Atomkraft, Wasserstoff und Holz

Kreis Rottweil. Bei der gemeinsamen Vorstandssitzung der CDU Rottweil und der CDU Schwarzwald-Baar haben die Kreisverbände ein 13 Punkte umfassendes Positionspapier zur Sicherstellung der Energieversorgung beschlossen.

In »Maiers Johanniterbad« in Rottweil setzten die Vorstände aus Rottweil und Schwarzwald-Baar ihre Tradition der gemeinsamen Treffen fort, denn »wir haben in unserer Region viel Gemeinsames und Verbindendes«, stellte der Rottweiler CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Stefan Teufel als Gastgeber fest.

Die Kreisverbände wollen laut ihrem Positionspapier den Ausbau von Wasserstoff-Technologien in der Region



Maria-Lena Weiss, Stefan Teufel und Thorsten Frei freuen sich über die Wahl des neuen Rottweiler Oberbürgermeisters Christian Ruf (Zweiter von links).

Foto: King

maximal beschleunigen, Windkraft- sowie Solarenergie ausbauen und gesetzliche Hürden reduzieren. Die drei Atomkraftwerke in Deutschland sollen bis Ende 2024 weiter laufen, Geothermie nicht ausgeschlossen werden. Die CDU-Kreisverbände setzen

sich außerdem für verstärkte Nutzung von Biogas ein, Planungsverfahren sollen mittels Gesetzen beschleunigt werden. Holz solle als Energieträger in der EU weiterhin als »nachhaltig« betrachtet und öffentlich gefördert werden dürfen. Die Kreisverbände

fordern zudem ein Sofortprogramm für gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen, mit dem ihre Energiekosten aufgefangen werden. Schließlich sprechen sich die Kreisverbände auch für die Gas- und Strompreisdeckelung ab Januar 2023 sowie für preisdämpfende Maßnahmen bei Öl und Pellets und einen nationalen Energiesparpakt von Bund, Ländern und Kommunen aus.

Christian Ruf, neu gewählter Rottweiler Oberbürgermeister, wurde mit Applaus begrüßt. Stefan Teufel gratulierte ihm zu seinem Wahlsieg, dieser bedankte sich für die Unterstützung im Wahlkampf: »Ohne diese wäre der Erfolg wohl nicht möglich gewesen.«